

## Deklaration ‚Boden – Abfall – Grundwasser‘

Dieses Formular **1-fach** beim [Bauinspektorat](#) einreichen

### Projektbezeichnung

Projektdaten Parzellen Nr.: \_\_\_\_\_  
 Gesuchsteller/in: \_\_\_\_\_  
 Projektgemeinde: \_\_\_\_\_

### A) Bisherige Nutzung des Bauareals etwa Zeitraum der letzten 80 Jahre

Informationen unter <http://geoview.bl.ch/> Themen > Kataster belastete Standorte

	Ja	Nein		
Besteht aufgrund der bisherigen Nutzung ein Eintrag im Kataster belasteter Standorte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Art der bisherigen Nutzung</b>			<b>Zeitraum von / bis</b>	<b>Beschreibung</b>
– Industrielle / gewerbliche Nutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ bis _____	Branche(n): _____
– Landwirtschaftliche Nutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ bis _____	_____
– Rebbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ bis _____	_____
– Gärtnerei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ bis _____	_____
– Lagerung / Lagerplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ bis _____	Lagergut: _____
– Andere			_____ bis _____	_____
Deponie / Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ bis _____	<input type="checkbox"/> Ablagerung Bauschutt <input type="checkbox"/> Ablagerung Aushubmaterial <input type="checkbox"/> Ablagerung Gewerbe- / Industrie-Abfälle <input type="checkbox"/> Ablagerung Kehricht <input type="checkbox"/> Ablagerung anderes: _____

### B) auf dem Bauareal

	Ja	Nein	Wenn Ja
Befanden sich vor dem Bauprojekt bereits Bauwerke auf dem Bauareal / auf Parzelle?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Bauwerk wird vollständig rückgebaut. <input type="checkbox"/> Bauwerk wird teilweise rückgebaut. <input type="checkbox"/> Bauwerk ist vom Bauvorhaben nicht betroffen.
Fällt von diesem Bauwerk Abbruchmaterial an?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ungefähre Menge: _____ m <sup>3</sup> Geplante Verwendung dieser Menge: _____ <input type="checkbox"/> Ablagerung auf Deponie <input type="checkbox"/> Verwertung / Recycling <input type="checkbox"/> Anderes: _____
<b>Wurden im Bauwerk folgende Stoffe gelagert</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Wenn Ja</b>
Chemikalien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Welche: _____
Chlorierte Lösungsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Welche: _____
Mineralölprodukte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwirtschaftliche Hilfsstoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Welche: _____
Anderer Stoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Welche: _____
Wurde das Bauwerk von einer Fachperson / Firma auf Gebäudeschadstoffe (Asbest, PCB, etc.) untersucht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Firmenname / Name/Adresse der Fachperson / Firma: _____
Gibt es Einrichtungen oder Abfallstoffe, die vor Beginn der Abbrucharbeiten entsorgt werden müssen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Asbest <input type="checkbox"/> Chemikalien <input type="checkbox"/> Transformatoren <input type="checkbox"/> Klima-/Kälteanlagen <input type="checkbox"/> Mineralölprodukte <input type="checkbox"/> Lagertanks <input type="checkbox"/> Kondensatoren <input type="checkbox"/> Andere Stoffe/Geräte

### C) Anfall von Aushubmaterial

	Ja	Nein	Wenn Ja
Fällt Aushubmaterial an?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geschätzte Menge: _____ m <sup>3</sup> Besteht aufgrund der früheren Nutzung des Areals der Verdacht auf Verschmutzung des Aushubmaterials durch: <input type="checkbox"/> Chemikalien <input type="checkbox"/> Andere umweltgefährdende Stoffe <input type="checkbox"/> Mineralöle <input type="checkbox"/> Keine derartigen Stoffe
Wurden im Rahmen der Projektierung geologische oder chemische Untersuchungen (Bohrungen, Rammsondierungen, Baggerschächte, Bodenanalysen, etc.) durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Besteht aufgrund dieser Untersuchungen der Verdacht auf Verunreinigung des Aushubmaterials: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  Bitte Untersuchungsbericht beilegen
Soll unverschmutzter Aushub exportiert werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nach Deutschland <input type="checkbox"/> Nach Frankreich
Wird Humusmaterial (Boden 0-20 cm Tiefe) wegtransportiert und anderswo weiterverwertet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geschätzte Menge: _____ m <sup>3</sup> Geplante Verwendung: _____

### D) Grund- und Quellwasser *nur auszufüllen bei Bautiefen ab 2.50 m unter Terrain*

[Anleitung](#) zur Bestimmung des Grundwasserspiegels

Gemäss dem kantonalen Grundwassergesetz ([SGS 454](#)) § 4 sind alle Eingriffe in die Grundwasservorkommen bewilligungspflichtig. Für [Sondierungen](#) ist eine kantonale Bewilligung erforderlich (§ 5). Bauten und Grabungen unterhalb des mittleren Grundwasserspiegels sind in der Regel nicht gestattet.

Um die Auswirkungen der projektierten Bauten auf das Grundwasser beurteilen zu können, sind folgende Angaben nötig

Kote des tiefsten Bauteils \_\_\_\_\_ Meter ü.M. (entspricht \_\_\_\_\_ Meter u. Terrain)

Kote des mittleren Grundwasserspiegels \_\_\_\_\_ Meter ü.M. (entspricht \_\_\_\_\_ Meter u. Terrain)

Kein Grundwasser vorhanden

Bitte vorhandene hydrogeologische Untersuchungen beilegen

### E) Pfahlgründungen

Sind Pfahlgründungen vorgesehen? Ja Nein Tiefste Kote der Pfahlgründung \_\_\_\_\_ Meter ü.M

Bindet Pfahlgründung in einen Grundwasserleiter ein? Ja Nein

Falls die Pfahlgründung in den Grundwasserleiter einbindet, stellt dies einen permanenten Einbau in den Grundwasserleiter dar. Ein permanenter Eingriff in den Grundwasserleiter darf nur bewilligt werden, wenn zur quantitativen Erhaltung der Grundwasservorkommen die Durchflusskapazität durch gezielte Ersatzmassnahmen erhalten oder in Ausnahmefällen um höchstens 10 % verringert wird. Die Baubewilligung kann in Aussicht gestellt werden, wenn in einem hydrogeologischen Gutachten nachgewiesen wurde, dass durch das gesamte Bauprojekt (Gebäudeteile inkl. Pfahlgründungen) die Durchflusskapazität des Grundwasserleiters um höchstens 10 % verringert wird resp. wie diese durch Ersatzmassnahmen erhalten werden kann. Ein entsprechendes hydrogeologisches Gutachten ist mit dem Baugesuch einzureichen.

### F) Beilagen

- Entsorgungskonzept nach [SIA 430](#) (Obligatorisch für den Abbruch von Industrie- und Gewerbegebäuden und Mehrfamilienhäusern)
- Unterlagen zu durchgeführten geologischen oder chemischen Untersuchungen
- Unterlagen zu durchgeführten hydrogeologischen Untersuchungen

Der Gesuchsteller nimmt zur Kenntnis: falls Hinweise auf eine Verschmutzung des Aushubmaterials **erst im Rahmen der Bauarbeiten** sichtbar werden, ist unverzüglich das Amt für Umweltschutz und Energie (T +41 61 552 51 11) zu informieren. In dringenden Fällen (z. B. Havarien während der Bauarbeiten) ist die Einsatzleitzentrale der Polizei anzurufen (T 112).

**Unterschriften**  
Gesuchsteller/in

Projektverfasser/in

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer